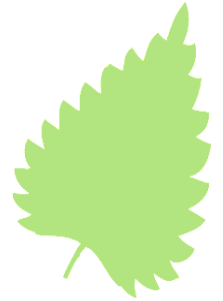


Presseerklärung

Stuttgart, im August 2015

Die Stiftung EssbareWildpflanzenParks von Dr. Markus Strauß geht an den Start!



Mit der Eröffnung des Spendenkontos der „Stiftungsinitiative EssbareWildpflanzenParks“ bei der GLS Treuhand e.V. im August 2015 geht eine lang gehegte Vision von Dr. Markus Strauß in Erfüllung: Die Schaffung von essbaren Wildpflanzenparks in ganz Deutschland!

Was sind EssbareWildpflanzenparks?

EssbareWildpflanzenParks sind artenreiche Landschaften, die sich in ihrer Gestaltung an die natürlichen Bedingungen des jeweiligen Standortes anpassen. Die Parks sind je nach den örtlichen Gegebenheiten möglichst vielfältig angelegt: Baumhaine und Hecken, Wiesen, Beeren- und Kräutergärten, Streuobstwiesen, Brachflächen und Feuchtgebiete ergeben im harmonischen Zusammenspiel sowohl ein artenreiches Biotop als auch eine idyllische Erholungslandschaft.

Da sich die Gestaltung und Artenauswahl an den natürlichen Gegebenheiten orientiert, ist der Pflegeaufwand im Vergleich zu herkömmlichen Parks oder landwirtschaftlichen Nutzflächen gering. EssbareWildpflanzenParks bieten **kostenfreie Sammelgelegenheiten**



für krautig wachsende Wildpflanzen, Wildgemüse, essbare Blüten und Blätter, Obst, Wildobst und Beeren, Nüsse, Waldbaumfrüchte und Pilze.

In Anlehnung an den mittelalterlichen „**Allmende-Gedanken**“ soll der Zugang für jedermann frei und unentgeltlich möglich sein. Damit dienen sie nicht nur der Versorgung mit ehrlichen und hochwertigen Lebensmitteln, sondern auch dem sozialen Ausgleich. Sie sind zudem ökologisch wertvoller Lebensraum für viele einheimische Pflanzen- und Tierarten.

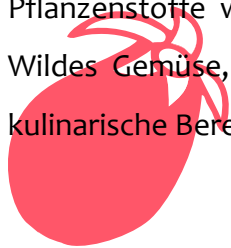
Die von Dr. Markus Strauß initiierte Stiftung **EssbareWildpflanzenParks** wird in Zusammenarbeit mit fachkundigen Paten vor Ort die Parks gründen und verwalten. Die Stiftung befindet sich nun seit Juni 2015 im Aufbau.

Warum wild?

Essbare Wildpflanzen bieten das ganze Jahr über eine gesunde und schmackhafte Bereicherung des Speiseplans. Als Wildpflanzen gedeihen sie ohne menschliches Zutun - sie werden uns von der Natur geschenkt:

- ohne Züchtung
- ohne Gentechnik
- ohne Dünger
- ohne Agrarchemie
- ohne lange Transportwege
- weder Verpackung noch Müll
- garantiert frisch
- Nutzung regionaler und saisonaler Ressourcen

Im Vergleich mit Kultursorten enthalten Wildpflanzen ein Vielfaches an Vitaminen, Mineralien und Spurenelementen. Zudem halten sie wertvolle sekundäre Pflanzenstoffe wie ätherische Öle, Bitterstoffe und Antioxidantien für uns bereit. Wildes Gemüse, Kräuter, Blüten, Salate, Beeren, Früchte und Nüsse sind eine kulinarische Bereicherung und die ideale Grundlage für ein gesundes Leben.



Wie kann man sich das vorstellen?

Ein praktisches Beispiel:

Das schmackhafte und gesunde **Wildgemüse Giersch** wächst in der Natur an lichten Stellen im Laubwald, am Waldrand, unter Sträuchern und Hecken und zum Leidwesen vieler Gärtner auch in Gärten. In EssbarenWildpflanzenParks gedeiht er unter Obstbäumen und Sträuchern wie Holunder, Johannisbeere, Aronia, Rose (Hagebutte) oder Himbeeren. Indem man Giersch 2-4 Mal pro Jahr mit Sichel oder Sense abmägt, erhält man bis in den späten Herbst hinein frühlingshaft frisches Gemüse.

Von den EssbarenWildpflanzenParks schließlich auf den Teller!

Giersch schmeckt als **“Spinat”**, als Zutat im **Salat** oder wie hier (zusammen mit Brennnesseln) im **Grünen Smoothie!**



Auf dem Weg zur rechtlich eigenständigen Stiftung

Das Projekt „Stiftung EssbareWildpflanzenParks“ wird in drei Etappen verwirklicht:

Phase 1 ab August 2015:

Beginn des Fundraisings und Schaffung von mindestens zwei beispielhaften essbaren Wildpflanzenparks in Kooperation mit externen Partnern.

Phase 2:

Ab einem Kontostand von € 30.000 wird ein eigener Stiftungsfonds „Stiftung EssbareWildpflanzenParks“ innerhalb der gemeinnützigen „Dachstiftung für individuelles Schenken“ in der GLS Treuhand e.V. errichtet.

Sollte (wider Erwarten!) das erste Ziel in Höhe von 30.000 Euro innerhalb von zwei Jahren nicht erreicht werden und der eigene Stiftungsfonds damit nicht eingerichtet werden können, werden die Spenden an Mellifera e.V. (Vereinigung für wesensgemäße Bienenhaltung) ausgezahlt. Um selbst als gemeinnützig anerkannt zu sein, muss dafür Sorge getragen werden, dass die Spenden in jedem Fall einer als gemeinnützig anerkannten Institution zu Gute kommen, daher diese Regelung.

Phase 3:

Ab einem Stiftungskapital von ca. € 150.000 wird eine rechtlich eigenständige, gemeinnützige Stiftung gegründet.

Die **Stiftung EssbareWildpflanzenParks** setzt sich somit für den Aufbau und den Betrieb von Sammelmöglichkeiten in ganz Deutschland ein.

Die Einrichtung von EssbareWildpflanzenParks erfordert Investitionen, besonders für geeignete Landflächen, Pflanzen und Saatgut sowie für die fachkundigen Paten.

Eckdaten des Spendenkontos:

Bankverbindung für Spenden:

GLS Treuhand e.V.

IBAN: DE63 4306 0967 0013 0227 10

Verwendungszweck „EssbareWildpflanzenParks“

Die Spenden sind von Beginn an steuerlich abzugsfähig, da die Ausrichtung der Arbeit der Stiftungsinitiative den Kriterien der Gemeinnützigkeit entspricht!

Kontakt & Anfragen an:

Dr. Markus Strauß

info@dr.strauss.net

Telefon: +49 (0) 711 5062-1856

www.dr-strauss.net

www.ewipla.net

